

A feast for your ears

Hörverstehen in extensiven Hörprojekten mit Podcasts entwickeln

Einfach die Ohren auf Reise in die Welt des Wissens schicken, während man im Sessel entspannt oder mit dem Bus zur Schule fährt: Wer dem Geplauder in Podcasts lauscht, kann zu allen erdenklichen Themen Wissenswertes erfahren. In der Fremdsprache gelingt das jedoch nicht einfach so mal nebenher: Der Hörprozess muss strukturiert und begleitet werden – durch ein *listening journal*.

LERNGRUPPE

7./8. und 9./10. Schuljahr

IDEE

Die Lernenden wählen einen Podcast, dem sie in einem *extensive listening project* über mehrere Episoden folgen. Ihr Hörverstehensprozess wird durch ein *listening journal* unterstützt.

MATERIAL

- 1 Choose a podcast (S. 20)
- 2 My listening journal (S. 21)
- 3 Listening to an individual episode (S. 22 f.)

Downloadcode **d526182hv**

TEXT

Hörtexte / Podcasts

ab 7 / 8

- **The Past & The Curious**
thepastandthecurious.com/
- **Short & Curly**
abc.net.au/radio/programs/shortandcurly

ab 9 / 10

- **You're Dead To Me**
bbc.co.uk/programmes/p09h5qfd
- **Sliced Bread**
bbc.co.uk/programmes/p07012sf
- **The Curious Cases of Rutherford & Fry**
bbc.co.uk/programmes/b07dx75g

Missverständnisse und Schwierigkeiten beim Hörverstehen in der Fremdsprache sind nicht selten. Oft sind sie darauf zurückzuführen, dass Lernende nur einen Bruchteil des sprachlichen Inputs eines Hörtextes verarbeiten können. Dann ist die Grundlage klein, aus der sie inhaltliche Schlüsse über die Hauptaussagen und kommunikativen Absichten der Sprecher:innen ziehen können (s. Basisartikel). Die Schwierigkeiten bei der Verarbeitung des Hörtextes können durch die Flüchtigkeit gesprochener Sprache und das begrenzte und wenig automatisierte Sprachwissen der Lernenden bedingt sein. Auch tun sich Lernende oft schwer damit, eigentlich bekannte Wörter und Ausdrücke in gesprochener Form wiederzuerkennen, weil diese wegen gelöschter, verkürzter oder verschliffener Laute verändert erscheinen. Die Entwicklung dieser grundlegenden Prozesse der Sprachverarbeitung erfordert Geduld und Ausdauer. Eine vielversprechende Möglichkeit, diesen Entwicklungsprozess zu unterstützen, stellen extensive Hörprojekte dar.

Extensive Hörprojekte

Extensive Hörprojekte (*extensive listening projects*, vgl. Renandya/Farrell 2011)

zeichnen sich dadurch aus, dass sich die Lernenden (möglichst) selbstständig über einen vorab definierten Zeitraum mit ausgewählten Hörtexten beschäftigen. Hierbei können sie sowohl durch inhaltliche als auch durch metakognitive Fragen unterstützt und begleitet werden. Durch dieses extensive Üben sollen die Schüler:innen in der Automatisierung ihrer rezeptiven Sprachwahrnehmung und -verarbeitung gefördert werden (vgl. Rost 2016: 181–188). Extensive Hörprojekte lassen sich mit sogenannten Mikrohöraufgaben (*micro listening*, s. **Methode im Fokus**) kombinieren. Diese Mikrohöraufgaben richten die Aufmerksamkeit der Lernenden gezielt auf die Schwierigkeiten und Herausforderungen der Sprachverarbeitung wie Segmentierung und Worterkennung. Ein zentrales Ziel des extensiven Hörens ist es, die Begeisterung und das Selbstvertrauen der Lernenden für das eigenständige Hören fremdsprachiger Texte – auch in der Freizeit – zu wecken (*listening for pleasure*). Aus diesem Grund liegt der Fokus beim extensiven Hören weniger auf dem Detailverstehen (*listening for details*) als auf dem Globalverstehen und dem Nachvollziehen der Hauptaussagen eines Hörtextes (*listening for gist, listening for main ideas*).

So soll das extensive Hören auch einen Beitrag zur Entwicklung der Lernendenautonomie leisten (vgl. Field 2007).

Mit Podcasts extensives Hören fördern

Eine mediale Darbietungsform, die sich für diese Form des Hörverstehenstrainings besonders eignet, sind Podcasts. Viele Podcasts widmen sich einem begrenzten Themengebiet, so dass sie einem extensiven Hörprojekt einen thematischen Zusammenhang geben können. Sie lassen sich orts- und zeitunabhängig hören (vgl. Adamczak-Krysztofowicz 2020: 265) und

- enthalten – sofern es sich um authentische, nicht speziell für den Englischunterricht produzierte Texte handelt – in der Regel zahlreiche Merkmale gesprochener Sprache wie Auslassungen, Überlappungen und Korrekturphänomene, mit denen Lernende auch außerhalb des Schulkontextes umgehen können müssen.
- bieten die Möglichkeit, mit Sprecher:innen unterschiedlicher Varietäten des Englischen in Kontakt zu kommen und deren Akzente und Dialekte verstehen zu lernen.
- verhandeln meist gesellschaftlich bedeutsame Themen und Fragestellungen, so dass die Lernenden gleichzeitig mit dem Einüben des Hörverstehens an realweltlichen Diskursen teilhaben können (vgl. Hallet 2008).

Durch ihre Aktualität, ihre thematische Vielfalt und ihren Lebensweltbezug eignen sich Podcasts zudem für eine integrative Kompetenzentwicklung: Ihre lebensweltlich relevanten oder sogar kontroversen Themen laden zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation im Unterricht ein.

Vorab: Podcasts auswählen

Zu Beginn des Hörprojektes steht die Auswahl geeigneter Podcasts. Es bietet sich an, die Lernenden an der Auswahl zu beteiligen. Jedoch kann es sinnvoll



Wie wurde Weihnachten früher gefeiert (hier: im Victorian Age), und was würde uns heute eventuell daran seltsam vorkommen? Solche Fragen klären Geschichts-Podcasts wie *The Past and The Curious* oder *You're Dead to Me* unterhaltsam und mit einer Prise Humor

sein, den Lernenden eine vorstrukturierte Sammlung anzubieten. Dafür sollte die Lehrperson in einem ersten Schritt das thematische und sprachliche Potenzial der Podcasts analysieren:

- Sind die Podcasts für die Lernenden thematisch interessant und bedeutsam?
- Handelt es sich um konzeptionell mündlich oder eher schriftsprachlich geprägte Texte?

- Entsprechen Wortschatz, Sprechgeschwindigkeit und Aussprache dem Kompetenzstand der Lernenden?

Für ein extensives Hörprojekt sollten Hörtexte gewählt werden, die für die Lernenden überwiegend verständlich sind, jedoch auch thematisch und sprachlich anspruchsvolle Passagen enthalten, um den Umgang mit weniger vertrauten Themen und unbekanntem Sprachmaterial zu üben.



Können sich Giftschlangen eigentlich mit ihrem eigenen Gift töten, wenn sie sich in den Schwanz beißen? Ein Fall für den Wissenschafts-Podcast *The Curious Cases of Rutherford & Fry*

Worksheet 1 schlägt fünf Podcastreihen vor, die sich für ein extensives Hörprojekt eignen. Sie widmen sich auf unterhaltsame Art und Weise einem der drei Themengebiete Geschichte (*history*), Forschung und Wissenschaft (*science*) oder Philosophie und Ethik (*ethics*), so dass unterschiedliche thematische Interessen der Lernenden berücksichtigt sind. Die Podcasts *You're Dead To Me* (<https://www.bbc.co.uk/programmes/p07mdbhg>), *Sliced Bread* (<https://www.bbc.co.uk/programmes/p07012sf>) und *The Curious Cases of Rutherford & Fry* (<https://www.bbc.co.uk/programmes/b07dx75g>) sind eher für fortgeschrittene Lernende geeignet (ab Klasse 9/10), während die Podcasts *The Past & The Curious* (<https://thepastandthecurious.com/>) und *Short & Curly* (<https://www.abc.net.au/radio/programs/shortandcurly>) auch für weniger erfahrene Lernende zu verstehen sind (ab Klasse 7/8).

Einstieg

In der ersten Unterrichtsstunde erklärt die Lehrperson die Ziele des Hörprojektes und befragt die Lernenden zu ihren Hörerfahrungen mit Podcasts: *Do you listen to podcasts? What podcasts do you listen to? Why do you listen to podcasts? Do you want to learn something or do you want to be entertained?* Die Lehrperson stellt den Lernenden die zur Auswahl

stehenden Podcasts anhand von **worksheet 1** vor. Sie regt dazu an, erste Vorstellungen und Hypothesen über den Inhalt und die Sprache der Podcasts zu entwickeln: *Let's look at the title: You're Dead to Me. What could it mean? What could this podcast be about? Do you think this will be a serious or light-hearted podcast? Explain.* Zusätzlich können die Lernenden mithilfe der auf **worksheet 1** angegebenen Webseiten weitere Informationen über die Podcasts einholen. Es bietet sich an, im Unterricht Hörbeispiele der jeweiligen Podcasts gemeinsam zu hören, damit die Lernenden Thema, Setting (z. B. Monolog oder Dialog, Anzahl der Gesprächspartner:innen) und die sprachlichen Schwierigkeiten der Podcasts einschätzen können. Nach diesen ersten Hörerfahrungen tauschen sich die Lernenden darüber aus, welche Podcasts sie interessieren und mit welchem sie sich weiter beschäftigen wollen. Sie entscheiden sich für bis zu drei Folgen des ausgewählten Podcast, die sie anschließend eigenständig außerhalb des Unterrichts hören.

Extensives Hören mit einem listening journal begleiten

Damit extensives Hören vor allem bei weniger erfahrenen Lernenden gelingt, sollte die Lehrkraft Anleitung und Unterstützung geben und den Lernprozess

strukturieren. Zu diesem Zweck bietet es sich an, dass die Lernenden ein *listening journal* führen. Ein *listening journal* kombiniert inhaltliche Fragestellungen mit metakognitiven Elementen (vgl. Vandergrift/Goh 2012: 198–214). Diese dienen dazu, das Gehörte und den Hörverstehensprozess zu sichern und zu reflektieren. Damit werden zugleich wichtige Strategien für das selbstständige Hören fremdsprachiger Texte wie das Planen, Überprüfen und Reflektieren des eigenen Hörverstehens geschult.

Das *listening journal* enthält auf der ersten Seite eine Planungs- und Strukturierungshilfe sowie Tipps und Strategien für das eigenständige Hören (**worksheet 2**). Die drei Folgeseiten sind für jede gehörte Podcast-Folge separat zu bearbeiten (**worksheet 3**). Sie untergliedern sich grob in inhaltliche Aufgabenstellungen, die vor (*before listening*), während (*while listening*) und nach dem Hören (*after listening*) zu bearbeiten sind. Darüber hinaus enthalten sie eine vertiefende Aufgabenstellung (*detailed listening*), die eine metakognitive Reflexion des Gehörten und des eigenen Hörverstehensprozesses ermöglichen soll.

Hörerwartung aufbauen

Vor dem erstmaligen Hören der Podcast-Folge sollen die Lernenden zunächst anhand des Titels der Folge und der Informationen auf der Webseite des Podcast eine Hörerwartung aufbauen (**worksheet 3**, Aufgabe 1).

Hören begleiten

Während des Hörens fertigen die Lernenden zum einen inhaltliche Notizen an (**worksheet 3**, Aufgabe 2), die später als Grundlage für das Verfassen einer kurzen Zusammenfassung und Stellungnahme dienen sollen. Zum anderen notieren sie bis zu drei neue Wörter und Ausdrücke (**worksheet 3**, Aufgabe 3), deren Bedeutung sie entweder aus dem Kontext des Gehörten erschließen oder mithilfe eines Wörterbuches identifizieren. Dies dient dazu, den strategischen

Umgang mit unbekanntem Wörtern und Ausdrücken beim Hören fremdsprachiger Texte zu üben. Die Lernenden sollten hier daran erinnert werden, dass das Ziel des extensiven Hörens nicht darin besteht, jedes einzelne Wort im Detail zu verstehen, sondern den globalen Sinn des Hörtextes zu erschließen (z. B. *What is the episode about? What are the main ideas, arguments, opinions?*). Neben der Kurzzusammenfassung (**worksheet 3**, Aufgabe 4) verfassen die Lernenden nach dem Hören eine kurze Stellungnahme, was ihnen aus welchen Gründen an der Podcastfolge besonders gut gefallen oder auch nicht gefallen hat (**worksheet 3**, Aufgabe 5). Diese beiden Schreibaufgaben integrieren kleinere Elemente des deskriptiven und argumentativen Schreibens in das Hörverstehenstraining und dienen zugleich dazu, das Textverständnis zu belegen. Außerdem werden die Lernenden dazu aufgefordert, eine inhaltliche Frage zu formulieren, die sie im Unterricht diskutieren möchten (**worksheet 3**, Aufgabe 6). Dabei kann es sich entweder um eine Verständnis- oder auch um eine Transferfrage handeln, die über den Inhalt des Hörtextes hinausgeht. Auf diese Weise wird der Austausch über die Podcast-Folgen vorbereitet.

Zentrale Stelle identifizieren

Im Anschluss an diese inhaltlichen Aufgabenstellungen identifizieren die Lernenden als Vertiefungsaufgabe ein besonders prägnantes und einschlägiges Zitat (**worksheet 3**, Aufgabe 7), das den Kern der Podcastfolge anschaulich zusammenfasst. Dieses halten sie schriftlich fest. So wird die eher globale Verstehensabsicht beim extensiven Hören um einen expliziten Fokus auf die Verarbeitung des sprachlichen Inputs ergänzt. Zugleich können diese Passagen für die sprachliche und inhaltliche Weiterarbeit im Unterricht genutzt werden: *Why does this quote sum up the episode? Why does it illustrate the speaker's point of view?* Die Lernenden können zu diesem Zweck einzelne Passagen des Podcast erneut und auch mehrfach anhören.

Insgesamt spiegeln die Aufgaben des *listening journal* die drei Ebenen des Hörverstehens wider: Die Aufgaben 1, 2, 4, 5, 6 und 7 lassen sich der inhaltlichen Ebene des Textverständnisses zuordnen, die Aufgaben 3 und 7 zusätzlich der Mikroebene der Sprachverarbeitung und Aufgabe 1 der metakognitiven Steuerung des eigenen Hörprozesses, die bereits durch **worksheet 2** vorbereitet wird.

Sich über den Hörverstehensprozess austauschen

Im Anschluss an das selbstständige Hören der Podcast-Folgen sollten die Hörerfahrungen der Lernenden im Unterricht aufgegriffen werden. Dies kann sowohl im Unterrichtsgespräch (*What was interesting? Did you miss anything? Why did you enjoy the podcast? What was your favourite episode? Would you recommend the podcast to a friend? Why? Why not?*) als auch in Schülerarbeitsphasen erfolgen. Dazu finden sich die Lernenden entsprechend der gewählten Podcasts in Kleingruppen zusammen, um sich inhaltlich über die gehörten Podcastfolgen auszutauschen. Die Aufgaben 1, 2, 4, 5 und 6 auf **worksheet 3** können dazu als Grundlage dienen (z. B. *What was the episode about? What did you like about the episode? Do you have any questions about the episode?*). Anschließend stellen sich die Kleingruppen ihre Podcast-Folgen gegenseitig vor. Am Ende des Hörprojektes sollte eine Abschlussdiskussion stattfinden, in denen die Lernenden eine abschließende Bewertung der Podcasts vornehmen.

Inhaltlich weiterarbeiten, Podcast rezensieren

Für die inhaltliche Weiterarbeit im Unterricht bietet es sich an, die Lernenden eine Rezension der Podcasts verfassen zu lassen. Dazu könnten die Lernenden die kurzen Schreibimpulse des *listening journal* (**worksheet 3**, Aufgabe 4 und 5) zu einer umfassenden Rezension ausbauen. Dazu müssen zuvor

Merkmale der Textsorte „Rezension“ gemeinsam im Unterricht erarbeitet worden sein. Diese Integration der Teilfertigkeiten des Hörverstehens und Schreibens in eine komplexen Kompetenzaufgabe unterstützt eine integrative Entwicklung der kommunikativen Kompetenz der Lernenden.

Literatur

- Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia (2020): „Die Arbeit mit Audio- und Videopodcasts“. In: Hallet, Wolfgang/Königs, Frank G./Martinez, Hélène (Hrsg.): *Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht*. Hannover: Klett/Kallmeyer. 264 – 266.
- Field, John (2007): „Looking outwards, not inwards“. In: *ELT Journal* 61 (1). 30 – 38.
- Hallet, Wolfgang (2008): „Diskursfähigkeit heute. Der Diskursbegriff in Piephos Theorie der kommunikativen Kompetenz und seine zeitgemäße Weiterentwicklung für die Fremdsprachendidaktik“. In: Legutke, Michael K. (Hrsg.): *Kommunikative Kompetenz als fremdsprachendidaktische Vision*. Tübingen: Narr. 76 – 96.
- Renandya, Willy A./Farrell, Thomas S. C. (2011): „„Teacher, the tape is too fast!‘ Extensive listening in ELT“. In: *ELT Journal* 65 (1). 52–59.
- Rost, Michael (2016): *Teaching and Researching Listening*. 3rd Edition. New York / London: Routledge.
- Vandergrift, Larry/Goh, Christine M. (2012): *Teaching and Learning Second Language Listening*. Metacognition in Action. New York: Routledge.

D Differenzierung auf den Punkt gebracht

Aspekte der Heterogenität:

- Interesse
- Lerntempo

Methode:

- extensives Hören mit *listening journal*

Praxistipp:

Ein extensives *listening project* ist per se differenzierend, da die Lernenden einen Podcast ihrer Wahl zu einer Zeit und an einem Ort ihrer Wahl hören und beliebig viele (mindestens drei Folgen) hören. Ein *listening journal* kombiniert inhaltliche Fragestellungen mit metakognitiven Elementen. Diese dienen dazu, das Gehörte und den Hörverstehensprozess anzuleiten, zu sichern und zu reflektieren. Damit werden zugleich wichtige Strategien für das selbstständige Hören fremdsprachiger Texte wie das Planen, Überprüfen und Reflektieren des eigenen Hörverstehens geschult.

LISTENING JOURNAL: PODCAST

Choose a podcast

1. Choose one of the following podcasts for your extensive listening project. Pick up to three episodes that you would like to listen to.
2. Listen to the episodes and complete the listening journal.

HISTORY FOR YEARS 7 / 8

The Past & The Curious



An accessible history podcast for young people that tells stories about lesser-known historical facts, events and people.

For more information go to:
thepastandthecurious.com/

ETHICS FOR YEARS 7 / 8

Short & Curly




An ethics podcast for young people that explores questions ranging from “Is it okay to read someone else’s diary?” to “Whose job is it to clean up space junk?”.

For more information go to:
abc.net.au/radio/programs/shortandcurly

SCIENCE FOR YEARS 9 / 10

The Curious Cases of Rutherford & Fry




An entertaining science podcast in which two hosts solve everyday mysteries and riddles using science.

For more information go to:
bbc.co.uk/programmes/b07dx75g

HISTORY FOR YEARS 9 / 10

You’re Dead To Me



A light-hearted history podcast in which host Greg Jenner invites a historian and a comedian to the table to talk and learn about the past.

For more information go to:
bbc.co.uk/programmes/p09h5qfd

SCIENCE FOR YEARS 9 / 10

Sliced Bread



A consumer podcast in which host Greg Foot takes apart the latest products and marketing promises from massage guns to air fryers.

For more information go to:
www.bbc.com/programmes/p07012sf

The three episodes I would like to listen to:

1. _____
2. _____
3. _____

My listening journal



My name:

My podcast:

Why did you choose this podcast?

Write down what you find interesting about the podcast and what you expect from it.

Plan your listening project

Write down the titles of the episodes you would like to listen to and when you are going to listen to them. You can tick off the episodes you have already listened to in order to monitor your progress.

#	Episode	Date	Check
1			<input type="checkbox"/>
2			<input type="checkbox"/>
3			<input type="checkbox"/>
4			<input type="checkbox"/>

Tips for independent listening

- Remember that you do not have to understand every single word to understand the podcast. Focus on the overall message instead.
- Take some time to plan your listening process. Think about what the podcast will be about and which tasks you want to complete while listening.



You can pause the audio at any time to take notes, to re-listen to passages again or to check words in a dictionary.



netzwerk
lernen

zur Vollversion

name: _____

date: _____

LISTENING JOURNAL: PODCAST

Listening to an individual episode

Episode: _____

Before listening

1. Read the title of the episode and, if available, the description on the podcast's website. What do you think the episode will be about? Write down three ideas that come to your mind.

1	
2	
3	

While listening

2. Take notes on key points such as the topic of the episode, the speakers and their arguments. You can pause the podcast at any time to take notes.

3. Write down three new words or expressions that you picked up while listening. Check their meaning in a dictionary.

1	
2	
3	

After listening

4. Based on your notes, summarize the episode in no more than three sentences. Compare your summary with the description on the podcast's website.

name: _____

date: _____

5. Did you enjoy the episode? Write down what you liked and what you did not like about the episode and why.

6. Write down a question that you would like to talk about in class.

Detailed listening

7. Identify a short quote that

- either sums up the episode or
- illustrates a key point

and write it down as accurately as possible. If necessary, listen to the passage more than once.

Also, write down the exact time stamp of the quote.
